

Fühlt sich jeder so "dumm" vor Antritt des Refs...

Beitrag von „katta“ vom 21. November 2006 00:58

...oder sollte ich einfach schlafen gehen und mich nicht verrückt machen? 😊

Ich habe mir gerade die Literaturliste meines zukünftigen Studienseminars angeguckt und dabei wurde mir mulmig: so unendlich viele Bereiche, in denen ich so rudimentäres Wissen habe.

Meine ESL-Ausbildung an der Uni war so minimal - das deckte ja gerade mal die Hälfte des jeweiligen Fachstudiums ab. Natürlich ist mir klar, dass es auch an mir gelegen hätte, mich da mehr zu vertiefen ... aber da gab es ja sooo viele Gründe, die dagegen sprachen (das Studium in den beiden anderen Fächern war zeitraubend, die Dozenten in ESL - gerade im Psychologie-Bereich - waren einfach nicht mein Fall... und und und...)

Und jetzt frage ich mich, warum ich mich nicht mehr in den Hintern getreten und einfach zu mehr ESL Vorlesungen gezwungen habe.

Natürlich lernt man manche Dinge eben erst im Referendariat - aber mein Wissen, z.B. im Bereich Entwicklungs- oder Lernpsychologie ist echt rudimentär (nicht völlig ahnungslos, habe aber nie viel dazu gemacht... die Dozenten, mit denen ich konnte, machten Mädchen-Forschung und Bildungstheorie und so...).

Aber vermutlich ist das einfach wieder einmal ein kleiner Anflug von Panik meinerseits (es hat schon auch Nachteile, wenn man nichts mehr zu tun hat, außer packen und über die Zukunft nachdenken...).

Entschuldigt bitte das eher sinnlose Posting, aber ich musste das mal ausdrücken - und vielleicht geht es anderen ja ähnlich?

Lieben Gruß von einer momentan leicht bekloppten Katta